

Inhalt

Vorwort und Lesehinweise	9
1 Einführung: Was ist Seelsorge?	13
1.1 Seelsorge ist	13
1.2 ... eine Haltung und ein »Handwerk«	19
1.3 ... die Person der Seelsorger:innen	20
Fokus: Leib als Raum der Seele –	
Nähe und Distanz in der Seelsorge	27
1.4 ... ein Beziehungsgeschehen	30
1.5 Besinnung: Wir können trösten mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott (2. Korinther 1,4)	33
2 Kurzfassung der langen Geschichte der Seele und der Sorge	35
2.1 Was ist die Seele? Versuch einer Definition	35
2.2 Wo ist die Seele? Anleitung zur Selbsterkundung	37
Fokus: Übertragung und Gegenübertragung	44
2.3 Wie ist für die Seele zu sorgen? Versuch einer Geschichte	46
2.4 Was will Seelsorge? Anleitung zur Selbsterkundung	52
2.5 Besinnung: Jetzt ist meine Seele voll Unruhe (Johannes 12,27)	57
3 Sorge um die Gastfreundschaft	59
3.1 Christliche Gastfreundschaft	59
3.2 Anlässe der Gastfreundschaft	64
3.3 Rollen der Gastfreundschaft	66
3.4 Haltungen der Gastfreundschaft	68
Einfühlung und Verstehen-Wollen	70
Fokus: Wegfühlen und Nicht-verstehen-Wollen	76
Echtheit und Selbstübereinstimmung	79
Anteilnahme und Zuwendung	82

3.5	Gesten der Gastfreundschaft	85
	Gebete	87
	Segen	88
	Lieder	92
	Weitere Rituale	92
	Karten, Bilder, Spruch- und Bildsammlungen	94
	Symbole	94
	Berührungen	95
3.6	Gastfreundschaft für Seelsorger:innen	96
3.7	Grenzen der Gastfreundschaft	101
3.8	Besinnung: Übt Gastfreundschaft (Römer 12,11 ff.)	102
4	Kontexte der seelsorglichen Gastfreundschaft	105
4.1	Seelsorge in der Gemeinde	105
	Fokus: Haupt- und Ehrenamtliche in der Seelsorge	107
4.2	Seelsorge in Institutionen	110
	Fokus: Seelsorgegeheimnis und Schweigepflicht	113
4.3	Seelsorge in der Diakonie	115
4.4	Seelsorge mit besonderen Formaten	118
4.5	Besinnung: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Schwestern und Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,40)	122
5	Seelsorgliche Gastfreundschaft und ihre Gäste	124
5.1	Kinder und Jugendliche	124
5.2	Menschen an Lebensübergängen	128
5.3	Menschen in Partnerschaften und Familien	130
	Seelsorge mit einem Gegenüber	130
	Seelsorge mit mehreren Menschen	132
	Fokus: Seelsorge mit Gruppen	136
5.4	Menschen mit Glaubensfragen	137
	Der Glaube als Horizont der Seelsorge	137
	Der Glaube der Seelsorger:innen	139
	Fokus: Seelsorge zwischen den Religionen	141
	Der Glaube in der Seelsorge	145
	Der Glaube in den Lebensfragen	154
	Fokus: »Antworten« auf die Warum-Frage	156
	Fokus: Suizid oder Sterbehilfe? Unterscheidungen	163

5.5 Kranke Menschen 168
 Krank an Leib und Seele 168
 Menschen mit Depressionen 178
 Menschen mit Demenz 186
 Menschen mit verlorener Sprachfähigkeit 196
5.6 Alte Menschen 199
 Der Blick der Seelsorge auf das Alter 199
 Die Ressource des Erzählens (nicht nur) im Alter 200
 Fokus: Menschen mit Traumata 203
 Die Übergänge im Alter 207
 Die Herausforderungen des Alters in der Seelsorge 208
5.7 Sterbende Menschen 213
 Die Begleitung Sterbender 213
 Die Sprache Sterbender 219
 Die Situationen Sterbender 221
5.8 Trauernde Menschen 223
 Was ist Trauer? 223
 Was sind Trauerwege? 226
 Was hilft in Trauer? 233
5.9 Besinnung als Ausblick: So seid ihr nun nicht mehr Gäste
 und Fremdlinge, sondern Mitbürger:innen der Heiligen und
 Gottes Hausgenoss:innen (Epheser 2,19) 235
6 Weiterführendes 237
7 Anmerkungen 241